

Jahreshauptversammlung online beim Budokan Saal e.V.

Eine ungewöhnliche Zusammenkunft fand am 13.3.2021 beim Budokan Saal e.V. statt. Vereinsvorsitzender Moser hatte zur alljährlichen Mitgliederversammlung geladen, allerdings in digitaler Form. Dem voran ging eine umfangreiche Information inklusive anonymisiertem Kassenbuch des vergangenen Jahres, einer genauen Anleitung bezüglich das digitalen Wählens und der Abstimmung sowie dann in der Versammlung eine kurze Zusammenschau der rechtlichen Grundlagen einer solchen Mitgliederversammlung – man liest schon den enormen Aufwand. Moser blickte auf das ungewöhnliche Jahr 2020 zurück, mittels PowerPoint ließ er über Bildschirm-Teilen ein verrücktes Jahr Revue passieren. Traditionell eröffnete das Neujahrsfest das Trainingsjahr 2020



(man dachte noch an ein Trainingsjahr...).

Vor dem ersten Lockdown nahmen die Saaler Budoka noch am Mensch-zu-Mensch in Penzberg teil, Thomas Moser und Heinz Perzl referierten dort für Karate-Do und Kobudo. Ab dem März 2020 verlangte Corona dem Vorstand des Budokan eine ungeheure Flexibilität und Aktualität ab, die Trainingseinheiten wurden aufgeteilt und die Namen der Anwesenden bei den Trainings schriftlich fixiert, tagesaktuell mussten Vorgaben beachtet werden, welche man sich aus Telefonaten oder dem Internet mühsam herausuchen musste.



„Dies“, so Moser, „wäre in Zeiten von E-Mail leichter abzuarbeiten gewesen, wenn die verantwortlichen Behörden die Vereine, welche ja allesamt gemeldet sind, nicht im Regen stehen gelassen hätten.“ Bei schönem Wetter konnte

man dankenswerterweise auf eine benachbarte Wiese ausweichen, sodass ein schon fast normaler Trainingsbetrieb wieder möglich war. Die Ferien wurden, soweit möglich, durchtrainiert, unterbrochen von kleinen und großen Lockdowns. Die auf der Homepage eingestellten Trainings-Videos erwiesen sich als nicht so motivierend, zu sehr fehlte das gemeinsame Training. Moser dankte hier dem ungeheuren Einsatz „seiner“ Budokan-Lehrer, wo in jeder Trainingseinheit nicht mehr nur zwei Trainer zur Verfügung stehen mussten, sondern fünf oder sechs, das alles kostenlos und nur aus Spaß am Budo. Kurz vor den Prüfungsterminen starteten dann weitere Schließungen, so dass den Prüflingen sehr viel Spontaneität und Flexibilität abverlangt werden musste, um jeweils noch kurz vor dem Zusperrern ihre Prüfung abzuleisten. Auch für diese manchmal notwendigen schnellen Entscheidungen dankte der Vorsitzende seinen Budokan-Leuten, sinnbildlich stand ein Foto mit einer Uhr (5 vor 12) vom letzten gemeinsam besuchten Lehrgang im Februar in Penzberg im Mittelpunkt. Etliche E-Mails und Telefonate prägten das Jahr und trotzdem konnte Moser auf die Geschlossenheit der Mitglieder verweisen, denn obwohl Beiträge wegen laufender Kosten eingezogen werden mussten, gab es Corona bedingt keine Kündigungen. Im Gegenzug dafür wurden Gutscheine für die nächste Gürtelprüfung ausgehändigt, der Verband schloss sich mit einem weiteren Gutschein dem Vorgehen des Vereins an, dazu setzte der Budokan insgesamt drei Beiträge aus, obwohl er als nicht BLSV-Verein keinerlei finanzielle Unterstützung durch den Freistaat Bayern oder den Landkreis Kelheim erhält. Umso dankbarer ist der Verein für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde bezüglich einer Basisförderung, dem Vermieter für sein Entgegenkommen sowie vielen Spendern, die zum Beispiel Kursgebühren als Zuschuss an den Budokan abführten. Auch der komplette Vorstand wie auch die Budo-Lehrer verzichteten auf die Erstattung von Aufwendungen, die für das Online-Training nötige Technik wurde privat getragen. Moser dankte hier namentlich Heinz Perzl (Kobudo), das Karate-Kinder-Training leiten Stefan Reisgis, Matthias Kapis und Pia Zahradnik. Er selbst überträgt das Karate-Do für Erwachsene des Budokan Saal sowie für Teilnehmer des Verbandes im gesamten Bundesbereich und in die Schweiz aus den eigenen vier Wänden. Mit Verbandshilfe gibt es damit die Möglichkeit, bis auf Samstag jeden Tag eine Online-Trainingseinheit in einer Kampfkunst mitzumachen. Zusätzlich findet jeden Donnerstag ein virtuelles Lehrgespräch über Themen wie Geschichte der Kampfkünste, Kampfkunst und Buddhismus etc. statt. Damit hat das Jahr neben vielen Einschränkungen auch Gelegenheit gegeben, althergebrachte Traditionen mit neuen Inhalten zu versehen und technische Neuerungen in das Vereinsleben einfließen zu lassen. So kann zum Beispiel ein Mitglied, welches seit zwei Jahren in der Nähe von Dresden arbeitet und lebt wieder in das Vereinsleben integriert werden und trainiert seitdem wieder virtuell mit. Für ein kleines



Highlight sorgte das Rosenmontagstraining, welches mit einem vor die Tür gestellten Krapfen seinen Abschluss fand. Anschließend wurde der Kassenbericht vorgestellt. Die beiden Kassenprüfer Kerstin Schweiger und Alfred Schulz bestätigten die einwandfreie, transparente Kontoführung und schlugen die Entlastung der gesamten Vorstandschaft vor. Diese wurde einstimmig



erteilt. Eine weitere Neuerung vollzog sich dann mit den Neuwahlen: Heinz Perzl (Bild zeigt die Ehrung auf der letzten Versammlung des Vak e.V.), Gründungsmitglied des Budokan und seit der Gründung 1983 in einer Vorstandsfunktion, kandidierte nicht mehr für den Vorstand, auch Michael Fromm Kassier schied vom Amt des Kassiers aus. Thomas Moser dankte den beiden für ihr Engagement

für den Verein und umarmte beide in freundschaftlicher Weise in virtueller Art und Weise. Bei den Neuwahlen wurden Thomas Moser als Erster Vorsitzender und Alexander Franke als Schriftführer bestätigt, die beiden neuen Würdenträger beim Budokan sind Stefan Reisgis (Bild rechts vorne) als Zweiter Vorsitzender und Matthias Kapis (Bild links vorne) als Kassier. Moser dankte für die Bereitschaft, Verantwortung für den Verein zu übernehmen, und stellte dann die Planungen für das Jahr 2021 mit dem Stichtag 22. März vor, an dem sich entscheidet, ob und auf welche Art und Weise das Training wieder aufgenommen werden darf. Zugleich dürfte sich das Wetter langsam so weit



bessern, dass zumindest im Freien wieder eine Trainingsalternative geboten sein würde. Durch den Einbau von Fliegengittern in allen Räumen des Budokan kann in Zukunft durchgehend gelüftet werden, die bereits vorhandenen berührungslosen Desinfektionsmittelpender sowie die für Seife sind mit Einmal-Handtüchern ergänzt worden. Die Kommunikation wie auch gesamte An-/Abmeldung kann inzwischen papierlos ablaufen, eine lückenlose Informationsstruktur mittels E-Mail gewährleistet



Für größere Ansicht Maus über das Bild ziehen



aktuelle Informationen für alle Mitglieder auf schnellste Art und Weise, neu sind ein berührungsloses Stirnthermometer sowie dann u.U. zwei Luftreiniger, in Verbindung mit Schnell- und Selbsttests sowie ersten Impfungen dürfte dann die Sicherheit für ein sorgenfreies Budotraining gegeben sein. Zum Abschluss hatte Moser noch zwei Überraschungen parat. Im Bereich Aikido wurde das letzte Jahr zu einem großen Teil genutzt, um den Umgang mit Waffen wie Stock, Holzsword



und Schwert zu stärken, die Aikidoka des Vereins konnten sogar eine Prüfung im Iaido ableisten, gleichzeitig sind die Waffentechniken Grundlage der Prüfung

zum dritten Dan und so konnte Moser als Vertreter des Verbandes für Asiatische Kampfkünste und als Aikido-Lehrer Norbert Röhrl den dritten Dan Aikido virtuell überreichen. Ein weiteres Highlight war die Erhöhung von Alfred Schulz, der auch in Zeiten von

Corona keine Möglichkeit des Trainings auslässt, seit 1997 den Budokan unentwegt unterstützt und zweimal wöchentlich trainiert, auf nahezu jedem Event vertreten ist, wegen dieser Treue und Beständigkeit, vor allem aber wegen seines Wissens und Könnens, zum 4. Dan Shotokan-Karate-Koryu-Do.



Wie geht es weiter im Jahre 2021?

Ab dem 08.03.2021		Ab dem 22.03.2021	
Inzidenz unter 50	Inzidenz 50-100	Inzidenz unter 50	Inzidenz 50-100
<ul style="list-style-type: none"> Nur Outdoor-Sport Kontaktfreier Sport in Gruppen von max. 10 Personen Gruppen von bis zu 20 Kindern (bis 14 Jahre) Gültig für alle Sportarten 	<ul style="list-style-type: none"> Nur Outdoor-Sport Kontaktfreier Individualsport von max. 5 Personen aus 2 Haushalten Gruppen von bis zu 20 Kindern (bis 14 Jahre) Gültig für alle Sportarten 	<ul style="list-style-type: none"> Kontaktfreier Sport im Innenbereich Kontaktsport im Außenbereich Gültig für alle Sportarten 	<ul style="list-style-type: none"> Kontaktfreier Sport im Innenbereich (tagesaktueller Schnell-/Selbsttest) Kontaktsport im Außenbereich (tagesaktueller Schnell-/Selbsttest) Gültig für alle Sportarten
		<ul style="list-style-type: none"> Außengastronomie 	<ul style="list-style-type: none"> Außengastronomie (mit Termin, evtl. Test)
<ul style="list-style-type: none"> Körperkontakt bei Sportausübung Indoor-Sport Nutzung von Umkleiden und Duschen 	<ul style="list-style-type: none"> Körperkontakt bei Sportausübung Indoor-Sport Nutzung von Umkleiden und Duschen 	<ul style="list-style-type: none"> Körperkontakt bei Indoor-Sport Nutzung von Umkleidung und Duschen 	<ul style="list-style-type: none"> Ohne negativen Schnell-/Selbsttest kein Sport Nutzung von Umkleidung und Duschen
Weitere Voraussetzung: Rahmenhygienekonzept Sport muss vorliegen!			

JLV
BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.

Notbremse:

Steigt die 7-Tages-Inzidenz über den für die jeweiligen Öffnungen maßgeblichen Inzidenzwert von 50, gelten jeweils die Regelungen für Gebiete mit einer 7-Tages-Inzidenz von 50-100.

Übersteigt die 7-Tages-Inzidenz den Wert von 100, gelten wieder die Regelungen, die bis zum 7.3.2021 gegolten haben.

Wir hoffen auf die Erlaubnis, ab dem 22.3. wieder trainieren zu dürfen – u.U. draußen. Dazu wurden in der JHV einige Neuerungen diskutiert, manches wurde in Teugn auch schon installiert.

Ist-Zustand: (neu = rot)

- Plakate und Regeln
- berührungslose Desinfektionsmittelspender
- Seife und Einmalhandtücher
- ein an der Wand befestigtes Stirnthermometer
- Anwesenheitslisten mit festen Personengruppen
- Desinfektion von Berührungsflächen und regelmäßiges Reinigen sowie Lüften
- Nichtbenutzung von Umkleiden und Aufenthaltsraum
- Betretungsverbot Nichtmitglieder
- Lüftungskonzept und Desinfektion häufig berührter Fläche wie Türgriffe
- Mund- und Nasenschutz, empfohlen **FSP2-Masken**

Dazu (Beschlussfassung aber erst auf der JHV):

- Desinfektion von Toiletten nach der Benutzung (**Desinfektionsspray**)
- Tagesaktueller Schnelltest (empfohlen) oder erfolgte Impfung
- Information über Trainingsangebot mittels Homepage nach den aktuellen Inzidenzwerten RKI bis spätestens 11 Uhr an Trainingstagen
- Anschaffung zweier Luftreiniger mit 99.9% Filterleistung bei Viren (ca. 630€) – kann durch den **Verzicht aller Vorstandsmitglieder auf ihre Aufwendungen** bezahlt werden – DANKE 😊.

Dieser Punkt wird noch abschließend beraten!

Mit diesen Maßnahmen hätten wir alle Kriterien (zum jetzigen Stand) des Hygiene-Rahmenplans erfüllt.

Danke für euer Zusammenhalten!

Mit sportlichem Gruß

Thomas Moser